

Sitzungsniederschrift

der 10. öffentlichen Sitzung des Kreissenorenbeirates

Sitzungstermin: 22.05.19

Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr

Sitzungsende: 13.00 Uhr

Sitzungsort: Kreishaus Rendsburg
Saal 1

Vorsitzende: Jutta Kock

Schriftführerin: Renate Gorny

Stimmberechtigte Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Altenholz	Wolf- Dieter Lübke	a	Rolf Schmidt	e
Bordesholm	Volker Barkmann	a	Robert Niebuhr	a
Büdelsdorf	Uwe Giermann	a	Peter Stange	e
Damp	N.N.		N.N.	
Eckernförde	Renate Gorny	a	Werner Huß	e
Flintbek	Wera Jaensch	a	Hans.Reinhard Pürwitz	e
Gettorf	Manfred Schröter	e	Gerd Finke	a
Kronshagen	Uwe Hartwig	a	Beate Brandt	a
Molfsee	Herr Ender	a	Christa v.Schalburg	a
Neuwittenbek	Manfred Hartmann	a	Dorothea Woile	e
Nortorf	Jutta Kock	a	Marianne Kriese	e
Osdorf	Horst Trube	a	Rudolf Abel	a
Owschlag	Horst Wobig	e	Klaus Baumann	e
Rendsburg	Hans Müller	a	Gerd Rose	e

Schacht Audorf	Wolfgang Brauer	a	Günther Perdelwitz	a
Sehestedt	Reimer Mehrens	a	Monika Utermöhlen	a
Westerrönfeld	Peter Ohlsen	a	Reiner Seel	e

Gäste: Fr. Devich-Henningsen(Betreuungsbehörde Kreis RD-ECK)
Herr Voigt (Betreuungsverein RD) Herr Fleischer (Politik)
Herr Warschitzka (Homepage)

Top 1: Eröffnung , Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt 10 -Betreuung der Homepage-ergänzt. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Einstimmig genehmigt

Top 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift v.24.04.19

Die Sitzungsniederschrift wird mit einer Ergänzung zu TOP 8 /Osdorf (wird verlesen) einstimmig genehmigt.

TOP 4: Frau Sabine Devich-Henningsen zum Thema Betreuung

Frau Devich- Henningsen stellt sich vor und weist auf mitgebrachte Flyer zum Thema hin.

Sie schildert den rechtlichen Verlauf. Ein Antrag zur Betreuung ist an das Betreuungsgericht / Amtsgericht zu stellen. Ein Antrag kann sowohl mündlich als auch schriftlich gestellt werden. Sodann kann der zuständige Betreuungsrichter eine Sachverhaltsprüfung anordnen.

Die Betreuungsbehörde wird dann nach persönlicher Kontaktaufnahme mit dem hilfebedürftigen Menschen einen ausführlichen Bericht an das Gericht schicken.

Der Richter schickt dann einen von ihm ausgewählten Arzt zu der Person.

Dann folgt eine gerichtliche Anhörung. Die hilfebedürftige Person kann die Betreuung ablehnen.

Ist das nicht der Fall spricht der Richter alle Punkte durch die der Betreuer übernehmen soll. Die Kontrolle erfolgt durch das Betreuungsgericht.

Rechtliche Betreuung für alle Lebensbereiche gibt es selten.

Der Wille des zu Betreuenden ist maßgeblich. Eine Betreuungsvollmacht ist sinnvoll. Dafür ist es nur erforderlich den Namen dessen einzusetzen der dann, falls es erforderlich werden sollte, die Betreuung übernimmt. Familienmitglieder genießen einen besonderen Vertrauensbonus bei Gerichten.

Die gerichtlichen Entscheidungen werden intern von Revisoren geprüft.

TOP 5: Herr Heiko Voigt zum Thema Betreuung

Herr Voigt erläutert dass der Betreuungsverein die ehrenamtlichen Betreuer begleitet und selber hauptamtliche Betreuungen wahrnimmt und Bürgerberatungen

durchführt.

Die Zahl der Betreuungsverfahren im Kreis ist hoch, daher werden ehrenamtliche Betreuer gesucht

Auf Nachfrage bestätigt Herr Voigt dass es nicht auszuschließen sei das Vorsorge-Vollmachten gelegentlich umfangreiche Betreuungen ermöglichen.

Es sei auch möglich das hauptamtliche Betreuer in der Lage wären eine hohe Zahl von Personen sachgerecht zu betreuen.

Schwarze Schafe können, trotz vielfältiger Maßnahmen, sowohl im haupt- als auch im ehrenamtlichen Bereich nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Frau Kock informiert über Anträge an das Altenparlament. 2017: Mehr Kontrolle und Transparenz. 2018: Individuellere Besetzungen durch hauptamtliche Betreuer/ Betreuerinnen und die Auflage zu Schulungen.

Aus dem weiteren Gesprächsverlauf ergibt sich nun der Bedarf für einen weiteren Antrag zum Einsatz und der Finanzierung von Dolmetschern.

Herr Voigt und Frau Devich-Henningsen betonen das ihre Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Man tauscht sich über die Eignung von Betreuern aus. Es gibt Grund-Kurse für ehrenamtliche Betreuer.

Vermögende Betreute zahlen die Betreuung selbst (Vermögen ab 25.000 €)

Ansonsten zahlt die Justizkasse.

Ehrenamtliche Betreuer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 22€ pro Fall
Hauptamtliche 44€.

Die Vorsitzende bedankt sich für die zahlreichen Informationen. Die beiden Gäste danken für das rege Interesse der Teilnehmer an Ihren Ausführungen und verabschieden sich.

TOP 6: Berichte der Vorstandsmitglieder

Frau Kock war anlässlich einer Einweihungsfeier für ein Gemeinschaftsgebäude
Gast in Owschlag

Top 7: Bericht des Kassenwarts

Herr Schröter ist aus gesundheitlichen Gründen abwesend. Der Kassenbericht wird von der Vorsitzenden verlesen. Die Kasse ist ausgeglichen.

Top 8: Berichte aus den Ausschüssen

Herr Fleischer berichtet, das im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur über ein, vom Nordkolleg entwickeltes Programm gesprochen wurde, das die „kulturellen Impulse“ auf den Weg bringt. Es geht um das „Trafo 2 Programm“ für das Bundesmittel zur Verfügung steht. Darin geht es auch um Belange der Daseinsvorsorge.

Herr Giermann hat am 14.5. an einer Pflegeveranstaltung zum Thema Pflegeausbildung teilgenommen.

TO 9: Bericht des AK „Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum etc“

In der Sitzung am 21.05.19 in Altenholz hat der AK, nach Erörterung der Passagen aus der „Münch Studie“ die für die Aufgabenstellung sinnvoll erscheinen,

beschlossen, nun einen Antrag, basierend auf den erarbeiteten Fakten, zu formulieren.
Dieser soll dann in der AK Sitzung im Juni in Osdorf abschließend beraten werden.

TO10: Beschlussfassung zur Betreuung der Homepage des KRSBR

Die Vorsitzende informiert darüber, dass Herr Warschitzka nicht mehr Mitglied des neugewählten SBR Damp ist.

Herr Warschitzka, der die Homepage des KRSBR betreut, informiert über den aktuellen Bearbeitungsstand, die Verknüpfung der Wappen mit dem jeweiligen Heimatort und das noch einige Fotos nicht zur Verfügung gestellt wurden.

Um die sachgerechte Betreuung und Bearbeitung der Homepage weiterhin sicherzustellen wird beantragt Herr Warschitzka weiterhin die Aufgabe zu übertragen, sowie ihm dafür die notwendigen Auslagen für Fahrten, aus dem Budget des KRSBR zu erstatten.

Einstimmig zugestimmt

TO11: Erfahrungsaustausch

Altenholz: der SBR hat bei der Satzungsänderung in Sachen Nachwahl Unterstützung durch die Verwaltung erhalt

Bordesholm: plant aktuell eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sozialverband

Büdelisdorf: Herr Giermann ist erneut zum Vorsitzenden gewählt worden.

Damp : N.n

Eckernförde: beschäftigt sich z.Zt. mit einer Antragstellung zur Änderung der Entschädigungssatzung

Flintbek ein geplanter Immobilienvortrag ist entfallen

Gettorf : am 18.06. findet voraussichtlich die Neuwahl des SBR statt. Am gleichen Tag wird auch das Frühstücksforum durchgeführt. Aktuell findet die Planung eines Unterhaltungsprogramms statt.

Herr Finke informiert das die Gründung eines SBR in Felm gescheitert ist und das es unklar ist wie es in Dänischenhagen weiter geht

Kronshagen: auf Wunsch des SBR soll in dem zuständigen Ausschuss das Thema „ aufsuchende Seniorenarbeit“ besprochen werden. Weitere Themen sind die Kurzzeitpflege sowie die Schuldnerberatung, die jetzt in Bordesholm stattfindet .Es wurde angeregt wenigstens einmal im Monat einen Termin in Kronshagen anzubieten.

Molfsee: es laufen Vorbereitungen zur Vorstellung der Beiratsmitglieder im Rahmen von Vortragsveranstaltungen.

Neuwittenbek: der SBR beschäftigt sich weiterhin mit den Folgen des Abbaus der alte Levensauer Hochbrücke (Telekommunikation/ Busersatzverkehr u.v.m).

Es ist eine Fahrt nach Fehmarn geplant. Kosten 20€ p.P.

Programmpfehlung des Flyers “zum Lernen ist man nie zu alt.“ Mit Tablet und Handy besser umgehen

Ansprechpartner: Antje Knosalla, Jane Renz-Richter Mail: innovation@ibaf.de

Projektbüro IBAF gGmbH

Nortorf : nachdem Frau Kock, trotz angeschlagener Gesundheit, diverse Vertretungen in den Ausschüssen übernommen hatte, hat sie aus Gründen der Überlastung ihren

Vorsitz in Nortorf niedergelegt und ist jetzt nur noch Beisitzerin
Osdorf: keine Wortmeldung
Owschlag: nicht anwesend

Rendsburg: Ist mit der Fahrt nach Rathenow befasst.

Schacht-Audorf: der Vortrag in Sachen Enkeltrick war gut besucht.

Die Lebenshilfe wird demnächst über das Thema Alt werden referieren.

Es wurde zudem beantragt Bänke im Ort aufzustellen- Ein Antrag zu Zebrastreifen wurde vom Land abgelehnt

Sehestedt: hatten Vortrag eines ortsansässigen Bestatters zu dem Thema.

Künftig will der SBR mit dem Roten Kreuz zusammenarbeiten um

Themenüberschneidungen zu vermeiden. Der SBR hat fest verankerte Bänke beantragt.

Westerrönfeld: haben ebenfalls eine Veranstaltung zum Bestattungswesen durch geführt.

TO12:Termine

Am 15.06. findet das Sommerfest des LSR in Heide statt.

TO13: Anfragen, Anregungen, Mitteilung

Die nächste Sitzung findet am **26.06. 2019** um 10.00 Uhr im Kreishaus Rendsburg statt

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen anwesenden Teilnehmern für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung.

gez. Jutta Kock

gez. Renate Gorny